



Förderprogramm Coaching für kleine und mittlere Unternehmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, Stand Juli 2020

Coaching = individuelle, in der Regel längerfristige Begleitung durch einen externen Experten (Coach). Der Coach soll zusammen mit den verantwortlichen Personen im Unternehmen unternehmerische Entscheidungen vorbereiten, Verbesserungsvorschläge liefern, Anleitungen zu ihrer Umsetzung in der Betriebspraxis geben sowie das Ergebnis kontrollieren. Ziel sind tragfähige, betriebsindividuell maßgeschneiderte Lösungen.

Es geht um Beratungen **bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit Sitz in Baden-Württemberg mit weniger als 250 Beschäftigten** und einem Vorjahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder einer Vorjahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro (**einschließlich aller verbundenen oder Partner-Unternehmen**) - **beim V. Themenbereich mit weniger als 50 Beschäftigten und beim VI. Themenbereich mit mindestens zehn und weniger als 250 Beschäftigten** -, die folgenden Themenbereichen zugeordnet werden können:

Es werden **bis zu 15 Tagewerke mit je 400 Euro** gefördert, das bedeutet maximal **6.000 Euro Zuschuss**.

I. Innovationsvorhaben und Umstrukturierungen / Veränderungsprozesse

Das Coaching kann sich erstrecken auf:

- die Erschließung **innovativer Produkte, Dienstleistungen bzw. Prozesse** sowie den Aufbau eines **betrieblichen Innovationsmanagements**, d.h. die systematische Generierung neuer Ideen bis hin zur Koordination der Umsetzung in neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren;
- den Ausbau einer **wettbewerbsfähigen Marktpositionierung** zur Erschließung von Marktchancen und zur **Ausweitung** oder Spezialisierung der **Geschäftstätigkeit**. Möglich ist z.B. auch eine Ausrichtung des Produkt- und Dienstleistungsangebots im Hinblick auf älter werdende Kundschichten;
- eine organisatorische Neuausrichtung zur Erschließung von **Produktivitätsreserven** sowie zur Begleitung von betrieblichen **Wachstumsprozessen** unter Einbeziehung der Interessen der Mitarbeiterschaft;
- die Neuausrichtung oder Ergänzung der **Finanzierungsstruktur des Unternehmens** bspw. durch die Einrichtung eines Mitarbeiterbeteiligungsmodells;
- die Konzeption bzw. Neuausrichtung **internetgestützter Geschäftsmodelle**;
- die Unterstützung der **digitalen Transformation**, v. a. der Digitalisierung und Vernetzung von Geschäftsprozessen, der systematischen Anpassung und Neuentwicklung von Geschäftsmodellen **sowie damit verbundener Personalentwicklungsthemen**; dazu zählt bspw. die systematische Entwicklung und Gestaltung (Service Engineering) neuer Smart Services (datenbasierten Dienstleistungen) und digitaler Service-Plattformen;
- die Entwicklung bzw. die Neuausrichtung einer **bedarfsgerechten IT-Sicherheitsstruktur**.

II. Klimafreundliche Geschäftstätigkeit

Dies betrifft die Erschließung von Marktchancen, die Ausweitung oder Spezialisierung der Geschäftstätigkeit durch die Generierung neuer Ideen bis hin zur Koordination der Umsetzung in Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen im Hinblick auf

- **Elektromobilität** einschließlich der zugehörigen Wartungs- und Versorgungsinfrastruktur. Unter den Begriff der Elektromobilität im Sinne des Förderprogramms fallen auch die Zusammenhänge mit Recycling, Stoffkreisläufen, Lebenszyklusbetrachtungen und Energiebereitstellung sowie Mobilitätslösungen, Geschäftsmodelle, Intermodalität und Abrechnungssysteme;
- **Erneuerbare Energien** und / oder **Energieeffizienz**. Umfasst sind auch Coachings zur Reduzierung des Energieverbrauchs; die auf Basis einer Energieanalyse die Umsetzung entsprechender Maßnahmen anstoßen und begleiten mit dem Ziel, alle Effizienzpotentiale transparent und dauerhaft nutzbar zu machen.
- **Leichtbau** und / oder **Ressourcen- und Materialeffizienz**.

III. Unternehmensübergaben

Ein Übergabecoaching kann sich insbesondere erstrecken auf die Planung des Übergabeprozesses (z.B. Analyse der Ausgangssituation, Erörterung der Übergabealternativen, Grobbewertung des Unternehmens, Entwicklung eines konkreten Übergabekonzepts / Übergabefahrplan) bis hin zur Begleitung der Umsetzung.

GfBB Gesellschaft für Beratungen und Beteiligungen mbH • Petra Bader • Zähringerstr 65a • 76133 Karlsruhe •
Tel. 07 21 / 1 33 - 73 30 • Fax 07 21 / 1 33 - 73 39 • E-Mail: info@gfbb-ka.de • www.gfbb-ka.de • www.beraternetz-karlsruhe.de





IV. **gelingende Ausbildung**

Umfasst werden:

- eine **betriebsspezifische Ausbildungskonzeption** mit Fokus auf inländische Nachwuchskräfte. Umfasst sind auch die Planung **dauerhafter Ausbildungsstrukturen** und **konkreter Ausbildungsabläufe**;
- die **individuelle Unterstützung eines gelingenden Ausbildungsverhältnisses**, also z.B. eine Vermittlung in ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) oder konkrete Unterstützungsangebote für Auszubildende und Ausbilder/innen in schwierigen Ausbildungssituationen.

V. **Wachstumsorientierung frauengeführter Unternehmen**

Frauengeführte Unternehmen im Sinne des Förderprogramms sind weibliche Solo-Selbständige sowie von Frauen geführte Unternehmen **mit weniger als 50 Beschäftigten**, wobei eine finanzielle Beteiligung vorausgesetzt wird (**tätige Beteiligung**). Wird die unternehmerische Verantwortung von mehreren Personen getragen, wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass das Unternehmen mindestens zur Hälfte von Inhaberinnen oder geschäftsführenden Gesellschafterinnen (mit)geleitet wird.

Ein Coaching kann sich insbesondere erstrecken auf

- den Aufbau neuer und den **Ausbau bestehender Geschäftsfelder**,
- die Erschließung **neuer geografischer Märkte** einschließlich Internationalisierung,
- die Erschließung **neuer Zielgruppen**,
- **Kooperationen** (z.B. Vertrieb, Beschaffung), strategische Allianzen, Netzwerke,
- **Franchising** oder ähnliche Modelle sowie
- **Wachstumsfinanzierung**.

VI. **Fachkräftesicherung**

für KMU mit **mindestens zehn und weniger als 250 Beschäftigten** (Vollzeitäquivalente ohne Auszubildende). Empfohlen wird ein ganzheitlicher Ansatz zur betriebsspezifischen Fachkräftesicherung, auch unter Einbeziehung von Beschäftigten mit Migrationshintergrund. Möglich ist ebenso, ein oder mehrere betriebsrelevante Elemente des thematischen Schwerpunkts Fachkräftesicherung aufzugreifen. Ein Coaching zur Fachkräftesicherung kann sich insbesondere auf folgende Aspekte erstrecken:

- eine **systematische Personalentwicklung**, auch zielgruppenspezifisch z. B. für an- und ungelernete Mitarbeiter/innen, geringqualifizierte Beschäftigte, Fachkräfte, Frauen oder ältere Mitarbeiter/innen;
- eine **lebensphasenorientierte Personalpolitik**;
- die Schaffung von **alterns- und altersgerechten Arbeitsmodellen**;
- die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, z.B. die **Flexibilisierung von Arbeitsprozessen und Arbeitsorganisation**, flexible Arbeitszeitmodelle - auch im Hinblick auf die Pflege von Angehörigen und Kinderbetreuung;
- ein **Wissens- und Generationen-Management** sowie den Umgang mit interkultureller Vielfalt im Betrieb;
- eine systematische **Gesundheitsförderung** sowie ein ganzheitliches **betriebliches Gesundheitsmanagement**;
- eine zukunftsgerichtete, **mitarbeiterorientierte Personalführung**.

Das Programm läuft solange, wie Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds verfügbar sind.. Das Coaching muss von einem Beratungsunternehmen durchgeführt werden, in dem ein Qualitätsmanagement zur Anwendung kommt, das bescheinigt ist von einer Konformitätsbewertungsstelle, die durch die nationale Akkreditierungsstelle (DAKKS-Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditiert wurde. Die GfBB Gesellschaft für Beratungen und Beteiligungen mbH arbeitet nach diesem Qualitätsmanagement – explizit nach DIN EN ISO 9001 in der jeweils gültigen Fassung.

Beraterinnen und Berater, die entsprechend dem Gütesiegel des Beraternetzes Karlsruhe auf www.beraternetz-karlsruhe.de gelistet sind, **sowie interessierte Unternehmen möchten sich bitte an die GfBB Gesellschaft für Beratungen und Beteiligungen mbH** wenden. Sie organisiert die genannten Zuschüsse und reicht die Unterlagen bei der L-Bank Karlsruhe ein.



GfBB Gesellschaft für Beratungen und Beteiligungen mbH • Petra Bader • Zähringerstr 65a • 76133 Karlsruhe •
Tel. 07 21 / 1 33 - 73 30 • Fax 07 21 / 1 33 - 73 39 • E-Mail: info@gfbb-ka.de • www.gfbb-ka.de • www.beraternetz-karlsruhe.de

